



**Susanne Kastner, MdB**  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

## **PRESSEMITTEILUNG**

12. November 2008

# **Preis für deutsche und europäische Verständigung 2008**

## **Deutsche Gesellschaft e.V. ehrt Wladyslaw Bartoszewski und Egon Bahr**

**Berlin: Am heutigen Vormittag vergab die Deutsche Gesellschaft ihren diesjährigen Preis für deutsche und europäische Verständigung an den ehemaligen polnischen Außenminister Wladyslaw Bartoszewski und Bundesminister a. D. Egon Bar. In ihrem Grußwort hob die stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e.V., Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner, die herausragenden Verdienste von Bartoszewski und Bahr im Prozess der deutsch-polnischen und europäischen Versöhnung und Verständigung hervor.**

„Ländergrenzen sind bei der jungen Generation heute kaum noch vorhanden. Genau das ist es, was die beiden Herren, Egon Bahr und Wladyslaw Bartoszewski, mit ihrer Politik der Verständigung erreicht haben und wofür sie sich immer stark gemacht haben.“ würdigte Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner in ihrem Grußwort die Verdienste der beiden Preisträger. Am heutigen Vormittag erhielten Bartoszewski und Bahr den Preis für deutsche und europäische Verständigung 2008, der von der Deutschen Gesellschaft e.V. in Berlin verliehen wurde.

Wladyslaw Bartoszewski hat sich ausgleichend und aussöhnend für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen eingesetzt. Als KZ-Häftling von Auschwitz und Teilnehmer des Warschauer Aufstandes gehört er zu jenen couragierten Menschen, die sich nach 1945 bemühten, neue Wege für eine gemeinsame Zukunft zu finden.

Als Architekt der Ostverträge hat Egon Bahr sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass gemäß dem von ihm formulierten Prinzip des „Wandels durch Annäherung“ der Blick der Bundesrepublik nicht ausschließlich nach Westen gerichtet wurde, sondern auch ein neuer Weg für den Umgang mit der DDR und den osteuropäischen Nachbarstaaten beschränkt werden konnte.

In der Laudatio auf beide Preisträger würdige Bundespräsident a. D. Richard von Weizsäcker die Verdienste der beiden Persönlichkeiten. Der Preis für deutsche und europäische Verständigung, eine Skulptur des Berliner Bildhauers Achim Kühn, ist dotiert mit einem Stipendium für jeweils 5.000 Euro, das die Preisträger an von ihnen ausgewählte junge Künstler oder Wissenschaftlerinnen vergeben können.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. hat den Preis für deutsche und europäische Verständigung erstmals im Jahre 2005 verliehen. Bisherige Preisträger waren beispielsweise Bundeskanzlerin Angela Merkel, der ungarische Literaturnobelpreisträger Imre Kertész und Klaus Johannis, Oberbürgermeister von Hermannstadt/Sibiu in Rumänien.

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Ihr Ziel ist es, das Zusammenwachsen in Deutschland und Europa zu fördern. Sie wurde 1990 u.a. von Willy Brandt, Johannes Rau und Martin Walser ins Leben gerufen. Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist Trägerin der Initiative zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Berlin. In diesem Jahr erhielt der Verein für sein Engagement den Preis der Deutschen Nationalstiftung.

Mit der heutigen Preisverleihung wurden zwei große Persönlichkeiten geehrt, die sich maßgeblich für die europäische Verständigung und Aussöhnung eingesetzt haben.